

 **Bundeskanzleramt**

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.166.943

Wien, am 26. April 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kucharowits, Kolleginnen und Kollegen haben am 28. Februar 2024 unter der Nr. 17914/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktion Leben – Wie viel Unterstützung gibt es hier seitens des Bundeskanzleramts?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

1. *Wie viele Plakate dieser Art sind in Österreich zu finden, auf denen das Bundeskanzleramt als namentlicher Unterstützer genannt wird? (Bitte um genaue Auflistung der jeweiligen Standorte.)*

Die Plakate der Aktion Leben Österreich werden in 34 Wiener U-Bahnstationen sowie als Bahnhofsplakate in den Landeshauptstädten Innsbruck und Klagenfurt und in den Bahnhöfen der Bezirkshauptstädte Mödling, Klosterneuburg und Tulln gezeigt.

### **Zu den Fragen 2 und 3:**

2. *Um welche Förderung seitens des Bundeskanzleramt handelt es sich hier (seit ihrem Amtsantritt)?*
  - a. *Wie hoch ist diese Förderung? (Bitte um genaue Auflistung der Fördersummen pro Jahr)*
  - b. *Warum wurde sie genehmigt?*
3. *Seit wann unterstützt das Bundeskanzleramt die „Aktion Leben“ namentlich auf Plakaten?*

Die Plakataktion der Aktion Leben Österreich, die seit mehr als 30 Jahren eine nach dem Familienberatungsförderungsgesetz anerkannte und geförderte Familienberatungsstelle betreibt, wird aus den Förderungsmitteln für allgemein familienpolitisch relevante Projekte mit jährlich 20.000 Euro dotiert.

Die namentliche Nennung des Fördergebers ist Förderungsaufgabe in der Förderungsgebarung des Bundeskanzleramts und daher in jedem Förderungsvertrag ausdrücklich vereinbart. Jede geförderte Familienberatungsstelle hat daher in Erfüllung dieser Auflagen das Logo des Bundeskanzleramtes auf jeder Art von Publikation, Internetauftritt und Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Zu diesem Zweck wird das Logo auch über die Webseite des Bundeskanzleramts zum Download zur Verfügung gestellt (<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/service/foerderungen-des-bundeskanzleramtes/logo.html>).

### **Zu den Fragen 4 und 5:**

4. *Welche frauenpolitischen Organisationen werden vom Bundeskanzleramt namentlich unterstützt? (Bitte um genaue Auflistung der Organisation und Beginn der Unterstützung.)*
5. *Welche frauenpolitischen Organisationen werden vom Bundeskanzleramt finanziell unterstützt? (Bitte um genaue Auflistung der Organisation und Höhe und genauen Zeitraum der finanziellen Unterstützung.)*

Das Frauenressort fördert im Rahmen seiner Zuständigkeit Projekte und Initiativen, die insbesondere von frauenspezifischen Beratungseinrichtungen durchgeführt werden. Dazu zählt das bundesweite Netz an Frauen- und Mädchenberatungsstellen, das allen Frauen und Mädchen in unterschiedlichen Lebenslagen zur Verfügung steht. Die geförderten Einrichtungen und Anlaufstellen finden sich auf der Webseite des Bundeskanzleramtes unter: <https://www.frauenberatung.gv.at/>

Zusätzlich veröffentlicht die Frauensektion seit 2020 Förderaufrufe zu unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten. Die geförderten Projekte und Projektträger sind auf der Webseite des Bundeskanzleramtes unter folgendem Link veröffentlicht:  
<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/service/foerderungen-des-bundeskanzleramtes/frauenprojektfoerderungen.html>

**Zu Frage 6:**

6. *Wie viele Treffen haben seit Ihrem Amtsantritt zwischen der „Aktion Leben“ und dem Bundeskanzleramt stattgefunden? (Bitte um genaue Auflistung der jeweiligen Treffen und Inhalt dieser.)*

Als Bundesministerin nehme ich an zahlreichen Veranstaltungen teil und treffe dort auf viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Es gehört zu meinen Aufgaben als Bundesministerin mich mit Organisationen meines Vollziehungsbereiches auszutauschen. Dazu werden keine Aufzeichnungen im Sinne der Fragestellung geführt.

**Zu den Fragen 7 bis 10:**

7. *Welche Maßnahmen ergreift das Bundeskanzleramt, um den Zugang zu Verhütungsmitteln zu erleichtern?*
8. *Welche Strategien verfolgen Sie, um Frauen zu helfen, ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden/zu verhindern?*
9. *Welche Initiativen setzen Sie im Bereich sexuelle Bildung und Aufklärung?*
  - a. *Wie viel budgetäre Mittel haben Sie dafür zur Verfügung?*
10. *Gibt es eine interministerielle Zusammenarbeit zwischen Ihrem Ressort und anderen Ministerien (z.B. BMSGP) bzgl. Themen wie sexueller und körperlicher Selbstbestimmung von Frauen?*
  - a. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

In den Familienberatungsstellen ist seit jeher Beratung in Angelegenheiten der Familienplanung vorgesehen, damit ungewollte Schwangerschaften möglichst vermieden werden können. Darüber hinaus sollen neben der Beratung künftig auch präventive, sexualpädagogische Angebote in der Familienberatung verstärkt werden. Die Arbeitsgruppe zur Qualitätssicherung in der Familienberatung hat bereits Qualitätskriterien für sexualpädagogische Referentinnen und Referenten abgenommen. Diese Fachleute sollen künftig verstärkt in Familienberatungsstellen zum Einsatz kommen und sexuelle Bildung und Aufklärung forcieren.

Darüber hinaus stehen die vom BKA geförderten Frauen- und Mädchenberatungsstellen allen Frauen und Mädchen als niederschwellige Beratungseinrichtungen zur Verfügung.

Im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans Frauengesundheit, der im Kompetenzbereich des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) liegt, findet jährlich ein „Frauengesundheitsdialog“ statt. Der Frauengesundheitsdialog, der in Zusammenarbeit des BMSGPK und der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) mit dem Frauenressort umgesetzt wird, widmet sich jährlich unterschiedlichen Themenschwerpunkten und fördert den Austausch zwischen relevanten Stakeholdern.

MMag. Dr. Susanne Raab

